

Abend-Gd. So. 25.Okt. 2026 - Kirche Reitnau

Prophet Elia - 1.Könige 16,29-33.17,1 "Gegen den Strom schwimmen!"

Eingang Lobpreisteam (1): HERR, dein Name sei erhöht

Grusswort & Eingangswort: Jesus sprach zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's ver-liegen; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden. **Matthäus 16, 24f (Nachfolge)**

Mit diesem Wort Jesu über die Nachfolge aus Matth.16,24 möchte ich Euch alle herzlich zu diesem Abendgottesdienst in der frisch renovierten Kirche Reitnau begrüßen. Ich möchte mit Euch nachdenken über das Thema «Schwimmen gegen den Strom» - was mit **«Standhaftigkeit im Glauben» zu tun hat. Elia**, Prophet im AT, war ein solcher Mann, der bereit war, gegen den Strom seiner Zeit zu schwimmen. Er war bereit, sein Kreuz auf sich zu nehmen und alles für Gott zu geben.

Etwas zu Schmunzeln: *An einer Prediger-Konferenz sagte ein Redner: Wir brauchen Predigten, bei denen die Menschen aufwachen! Da meinte ein Kollege trocken: Zuerst brauchen wir Predigten, bei denen die Leute nicht einschlafen! – Wir können ja heuteabend sehen, was bei Euch dran ist...!*

Gebet:

Lobpreiszeit: HERR, ich komme zu Dir / Lob / Gratitude

Schriftlesung: 1.Könige 16,29-33.17,1

„Im 38.Jahr Asas, des Königs von Juda, wurde Ahab, der Sohn Omris, König über Israel und regierte 22 Jahre über Israel zu Samaria, und tat, was dem Herrn missfiel, mehr als alle, die vor ihm gewesen waren. Es war noch das Geringste, dass er wandelte in der Sünde Jerobeams, des Sohnes Nebats; er nahm sogar Isebel, die Tochter Etbaals, des Königs der Sidonier, zur Frau und ging hin und diente Baal und betete ihn an und richtete ihm einen Altar auf im Tempel Baals, den er zu Samaria baute und machte ein Bild der Aschera, sodass Ahab mehr tat, den HERRN, den Gott Israels zu erzürnen als alle Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren... Und es sprach Elia, der Tischbiter, aus Tischbe in Gilead zu König Ahab: So wahr der Herr lebt, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.“

Predigt:

Der Prophet Elia - 1.Kön. 16,29-33;17,1 "Schwimmen gegen den Strom!"

Liebe Gemeinde!

Bereits am letzten Sonntag Erntedank habe ich über den Propheten Elia (Gebet um Regen) gepredigt. Ich möchte weiter mit Euch in das Leben dieses faszinierenden Propheten im AT hineinschauen. Es ist nicht leicht, gegen den Strom zu schwimmen. **Wer schon einmal versucht hat stromaufwärts zu schwimmen**

(Wildwasserbach...), weiss, welche Kraft es braucht, gegen den Strom zu schwimmen, vor allem, wenn die Strömung stark ist.

Solch ein **Schwimmer gegen den Strom ist der Prophet Elia**. Nicht weil er aus Prinzip ein Querkopf ist, der sich nicht anpassen kann. Nein, son-der-n weil er sich von Gott berufen wusste, gegen Unrecht zu stehen. Gott gehört sein Leben. Ihm ist er in allem verpflichtet. Und darum muss er gegen den Strom seiner Zeit schwimmen. Denn es ist eine böse Zeit, diese Zeit vom König Ahab im Nordreich Israel.....

Wir wissen von **Ahab** nicht nur aus der Bibel, sondern auch aus anderen Quellen jener Zeit. Da erfahren wir, dass es schon **seinem Vater Omri** gelungen war, nach zähen Kämpfen seine Macht zu stabilisieren und sei-nem kleinen Land Nord-Israel zu Wohlstand und Ansehen zu verhelfen.

Diesen Stabilisierungsprozess hat Ahab weitergeführt mit militärischen Grenzbefestigungsanlagen. Dazu hat er mit der **Heirat von Isebel**, der Tochter des mächtigen phönizischen Nachbarkönigs Ethbaal, eine gute Partie gemacht. **Durch diesen geschickten politischen Schachzug wurde er mit der grössten See- und Handelsmacht der damaligen Zeit verbündet.**

Ohne Frage: *Von aussen gesehen erlebt Nordisrael unter der Regierung Ahabs eine glanzvolle Zeit des Fortschritts und der wirtschaftlichen Blüte; eine Zeit des Friedens und des Wohlstands.* Aeusserlich geht es Israel gut!

Aber geht es uns wirklich gut, wenn es uns äusserlich gut geht? Die Bibel wertet anders. Sie schaut hinter der glänzenden Fassade. Und dann wird sichtbar, dass vieles **faul** ist. Gottes Wort sagt: **"Ahab tat, was böse war in den Augen des HERRN – was dem HERRN ein Gräuel war". Zweimal wird hervorgehoben, dass Ahab es ärger getrieben habe als alle Könige vor ihm.** Und dann seine **Ehe mit der phönizischen Prinzessin Isebel**, welches zur Einführung des **Baals- & Aschera-Kult** in Israel führte.

Baal und Aschera sind Urkräfte der menschlichen Natur, die in den Rang von Göttern erhoben wurden. **Baal** ist das Prinzip der *männlichen Zeugungs- kraft*. Und **Aschera**, als weibliches Gegenstück dazu, ist *das uralte Sym-bol der Fruchtbarkeit und Sexualität*. Diese Kräfte gehören zu unserem Leben. Sie sind von Gott geschaffen als etwas Gutes und Schönes. Aber sie werden dann gefährlich und zerstörerisch, wenn sie sich verselbstän-digen, wenn sie verabsolutiert und vergötzt werden und nicht mehr den Rahmen einnehmen, den Gott bestimmt hat.

Man betete damals buchstäblich die Fruchtbarkeit und den Sex an, und die religiösen Feste waren richtige Orgien. **"Baal"** heisst nicht umsonst **"Herr, Besitzer, Beherrscher"**. Wer ihm hörig wird, wer sich ihm auslie-fert, wird von ihm *in Besitz genommen*. Und Baal fordert Opfer - bis hin zu Menschenopfern....

Kommt uns das alles nicht irgendwie bekannt vor? Kennen wir diese unheimlichen Strömungen nicht auch in unserer Zeit?! Sicher, es werden heute andere Namen gebraucht, aber die Sache selbst ist geblieben. Es heisst nicht mehr „Baal und Aschera“, dafür wird jetzt „**Gaia**, die grosse **Erdenmutter**“, verehrt, und keltische und germanische Götter feiern ihre Renaissance. Es gibt **Walburga- & Halloween-Feste mit Hexen, Geheimzirkeln, usw.** Gewisse Kreise verzichten sogar auf

jegliche Tarnung und beten in ihren Orgien ganz offen **Satan** an...
Hemmungslose Sexualität – eine Masche vom Teufel - wie verbreitet ist das heute!
Denken wir an die Fälle von **Vergewaltigung mit K.O-Tropfen im Kanton AG – das wurde gefilmt...** Auf Radio SRF läuft momentan eine Doku über die Jeffrey Epstein-Akten – von den Machenschaften des Sexualtäters Jeffrey Epstein – grauenhaft, wie da Macht & Geld missbraucht wurden... Perverse Auswüchse von Sex & Macht - *das ist Baal und Aschera*. Die gute Gabe des Schöpfers wird pervertiert...

Aber auch **Technik und Wissenschaft** können zu Götzen mutieren, wenn sie verabsolutiert werden; wenn Forscher sich selber an Stelle des Schöpfers setzen und mit Hilfe von Gentechnik Tiere und sogar Men-schen nach ihrem Bild schaffen wollen. Wir machen uns sehr abhängig von der Internet & KI-Blase. **Pannen mit Konzern-umfassenden Internet-Problemen weltweit, Ausfall & Manipulation (Ricardo, Pensionskassen, Kühlschränke) lassen grüssen...**

Geld & Macht wird von Jesus als den Götzen „**Mammon**“ bezeichnet – ich denke: Dieser Götze genießt auch heute viel Popularität...Dem Profit von Aktionären und Managern werden Menschen & Arbeitsstellen geopfert. Wenn es der Karriere im Wege steht, werden dem Mammon auch ungeborene Kinder geopfert (Abtreibung)... **Ja, ein trauriges Bild...**

Wer mit offenen Augen durch unsere Welt geht, sieht, wie die alten Götter heute wieder ganz ungeniert ihre Köpfe hervorstrecken. Sie tragen zwar neue, moderne Namen, aber es bleiben die alten Götzen, die dem lebendigen Gott den Platz streitig machen wollen. **Ja, leider:** Wir werden von Wellen der Gottlosigkeit umspült....

Dieser gottlosen Strömung wirft sich der Prophet Elia entgegen. Frage: Hat er überhaupt eine Chance gegen den Zeitgeist?! *Elia, der Mann aus dem kleinen unbekannten Kaff Thisbe in Gilead?!* Antwort: Ja, sicher! Denn hinter Elia steht der allmächtige Gott, dem sein Leben gehört. Das Zeichen dieses Gottes trägt Elia sogar in seinem Namen. "**Elia**" heisst übersetzt: "**Mein Gott ist der HERR!**" Das ist das Bekenntnis seines Lebens. So stellt er sich vor: "**So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, in dessen Dienst ich stehe**".

Wir halten fest: Elia schwimmt gegen den Strom - nicht, weil er gegen Menschen wäre, sondern weil Gott für uns ist. Gott, der Vater im Himmel, will keine zerstörten, verbrauchten Menschen, sondern freie und geliebte Kinder. Darum dürfen Baal und Aschera nicht länger regieren! Darum sagt Elia ihnen den Kampf an! "**Elia - mein Gott ist der HERR!**"

Wisst Ihr: **Auch über uns – Nachfolger Jesu - steht der Name des lebendigen und wahren Gottes geschrieben.** Auch wir dürfen wie Elia sagen: "Du, Gott, bist mein HERR. Dir will ich gehören & dienen - für Zeit und Ewigkeit!"

Der Prophet Elia predigt mitten in der gottlosen Strömung seiner Zeit: "**So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt: Es wird in den nächsten Jahren weder Tau noch Regen geben, bis ich es sage!**"

Elia begibt sich mit dieser Prophetie ganz bewusst in den Zuständig-keitsbereich von Baal und Aschera. *Nun muss sich nämlich zeigen, wer wirklich über Regen*

oder Trockenheit, über Fruchtbarkeit oder Dürre bestimmt. Sind es die Fruchtbarkeitsgötter Baal und Aschera, jene Kräfte, die sich vom Schöpfer gelöst haben? **Oder ist es der HERR, der Gott Israels?**

Nun muss es sich zeigen, wer der wahre Gott ist. Gott greift hart ein. Es soll nicht mehr regnen bis ich es sage. Gott kann uns aufs Trockene setzen, in äussere und innere Dürre. **Auch Katastrophen, die wir nicht verstehen, können eine Form seines Redens sein. (Predigt von Erntedank!)**

Und dann tun wir gut daran, wenn wir nicht fragen: **"Warum tust du das?"** als ob Gott uns Rechenschaft schuldig wäre. Sondern wir fragen besser: **"Wozu tust Du es? Was willst Du uns damit sagen?"**

Das harte Wort Gottes ist nämlich nie sein letztes. Darum fügt Elia das kleine Sätzlein hinzu: **...bis ich es sage!** Das ist das Hoffnungszeichen! Das Hoffnungszeichen für eine gefangene, gefährdete Menschheit.

Das ist die Gnadenbotschaft: *Gott gibt uns nicht auf im Strudel der Zeit.* Sein grosses Ziel ist, uns ganz für sich zurückzugewinnen. Dass auch wir wie Elia von Herzen bekennen können: "Du bist mein Gott und HERR"!

Mit Elia begann damals der göttliche Umschwung. Elia war nur ein einzelner Mann. Aber Gott beginnt immer mit Einzelnen. Das sehen wir in der ganzen Kirchengeschichte: z.B. **Calvin, Luther, Zwingli, Johannes Hus, Wycliffe**, usw. **Immer wieder waren es Einzelne, die treu zu Gott standen; die nicht aufgehört haben, für die Kirche zu beten**, auch wenn es noch so chaotisch aussah. Es waren Einzelne, die nicht aufgehört haben, den Kindern in der Sonntagschule die Frohe Botschaft weiterzusagen, auch wenn sie wenig Zuspruch bekamen. Einzelne, die sich in den Kirchenpflegen für Gottes Sache eingesetzt haben, auch wenn sie bei den anderen vielleicht nicht viel Gehör gefunden haben. Einzelne, die von Gott gesungen haben, auch wenn die Schulkollegen das schräg finden. **Und einzelne Prediger, die treu zur Bibel stehen, auch wenn sie deswegen vielleicht als „nicht-wissenschaftlich abgetan werden...**

Es kommt auf jedes Einzelne an, auch in der Familie, am Arbeitsplatz. Gott will Dich und mich als Einzelne gebrauchen und uns zu Licht für unsere Umgebung machen. Vielleicht möchtest Du jetzt einwenden: "Das kann ich nicht, ich bin doch kein Elia. Schliesslich war der doch einer der grössten Propheten des AT!"

Aber halt! Die Bibel betont ausdrücklich: **"Elia war ein Mensch wie wir!"** (Jak. 5,17). Er war nur ein einfacher Mann aus einem unbedeutenden Dorf in der Provinz. *Woher hatte er seinen Mut und Stehvermögen? Wo lag sein Geheimnis?* Es kommt in dem kleinen Nebensatz zum Ausdruck: **"So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe."** *Elia stand vor Gott und war bereit ihm zu dienen.* Er rechnete mit dem lebendigen Gott. Seine Kraft kam aus dem Hören auf Gottes Wort.

Wer Gott über alles fürchtet, der verliert die Angst vor Menschen. Wenn wir als Christen gegen den gefährlichen Strömungen unserer Zeit stand-halten wollen, dann müssen wir derselben Kraftquelle angeschlossen sein wie Elia, dann brauchen wir denselben felsenfesten Standpunkt wie er! **Elia:** "Mein Gott ist

HERR!“ ER lebt. Ihm will ich ehren & dienen!

Wollen wir dieses Bekenntnis jetzt in unseren Herzen festmachen?! Amen.

Lobpreisteam: Lied: üse Vater

Fürbittegebet & Stille & Unservater **Lieber Vater im Himmel...**

- Dank für Beispiel von Elia, der gegen den Strom schwamm
- Hilf uns, im Leben standhaft zu sein, und Deine Werte höher als die Werte dieser Welt zu achten.
- Bitte, dass der Herr uns reinigt von allem mitschleppten Ballast.
- Danke für dein Wort, welches Richtung, Orientierung und Ziel zeigt.
- Bitte für die Regierungen weltweit in allem Chaos...
- Bitte für Jugendliche in Europa, die keine Orientierung haben!
- Bitte für Kranken, Niedergeschlagenen und Leidtragenden, die einen geliebten Menschen verloren: Trost von Dir!!

Stille & Unservater

Segen:

Sei ein lebendiger Fisch, schwimme doch gegen den Strom! Auf und wag es frisch, Freude und Gnad ist dein Lohn!

Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und geben uns seinen Frieden.

Ausgangslied: Mittupunkt (*das ist ein Bekenntnis*)